

1. Record Nr.	UNISA996309095303316
Autore	Brunner Detlev
Titolo	Stralsund : Eine Stadt im Systemwandel vom Ende des Kaiserreichs bis in die 1960er Jahre. Veröffentlichungen zur SBZ-/DDR-Forschung im Institut für Zeitgeschichte // Detlev Brunner
Pubbl/distr/stampa	Berlin ; ; Boston : , : Oldenbourg Wissenschaftsverlag, , [2012] ©2010
ISBN	1-306-79318-1 3-486-70220-3
Descrizione fisica	1 online resource (207 p.)
Collana	Quellen und Darstellungen zur Zeitgeschichte ; ; 80
Classificazione	NR 7480
Disciplina	943.174
Soggetti	DDR Mecklenburg-Vorpommern Stadtgeschichte Systemwandel Zwischenkriegszeit HISTORY / General Electronic books. Stralsund (Germany) History
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Includes index.
Nota di contenuto	Front Matter -- I. Einleitung -- II. Die Zäsuren und die Stadt -- 1. "1918" -- 2. "1933" -- 3. "1945" -- III. Die Repräsentationen im Systemwandel -- 1. Stadt-Bild und Stadt-Raum -- 2. Eine "Stadt feiernden Volkes": 300 Jahre Wallensteintag -- 3. "Frohes Miterleben in der Gemeinschaft der Volksgenossen" - 700 Jahre Stralsund -- 4. Erbe und Zukunft: 725 Jahre Stralsund -- IV. Stadt und Identität in Demokratie und Diktatur -- Back Matter
Sommario/riassunto	Verändert sich der Charakter einer Stadt im Wandel der Systeme? Wer konstruiert welche "Bilder", mit welchem Ziel? Was bedeutet städtische Geschichte für die Identität der Stadt und ihrer Bewohner? Detlev Brunner nimmt diese zentralen Fragen für seinen Modellfall Stralsund in den Blick. Dabei wendet er kulturgeschichtliche, politik- und

sozialgeschichtliche Methoden an. Die historischen Zäsuren (1918, 1933, 1945) wirkten auf die städtische Gesellschaft und die politischen Institutionen wie Magistrat, Stadtparlament ein, dennoch verkörpern die Stadt und ihre Geschichte Kontinuität über diese Einschnitte hinweg. Trotz systembedingter Wandlungen blieben Kerne städtischer Identität und selbst in den Diktaturen lokale Freiräume erhalten. Mit diesem Ergebnis verweist die Studie auf die herausgehobene Bedeutung von Städten im gesellschaftlichen und staatlichen Gesamtgefüge.

---